



**Bürgermeisterin
Dr. Susanne Eisenmann**

Hausadresse:
Rathaus, Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Postadresse:
70161 Stuttgart

Telefon 0711 216-7149
Fax 0711 216-7628
E-Mail:
susanne.eisenmann@stuttgart.de

Arbeitsgemeinschaft der Sing-,
Tanz- und Spielkreise in
Baden-Württemberg e. V.
Herrn Reinhold Frank
Böblinger Str. 457
70569 Stuttgart

Stuttgart, 01.12.2010

Sehr geehrter Herr Frank,

für Ihre E-Mail vom 20. Oktober danke ich Ihnen.

Wie Ihnen vom Kulturamt bereits mitgeteilt worden ist, bin ich gerne bereit,
die Schirmherrschaft über das von Ihnen organisierte Symposium „Volks-
tanz – geht's noch?!“ zu übernehmen.

Da ich leider nicht persönlich zu der Veranstaltung erscheinen kann, erhal-
ten Sie mit diesem Schreiben ein schriftliches Grußwort von mir.

Ich wünsche Ihnen eine möglichst reibungslose Vorbereitungszeit und ei-
ne erfolgreiche Veranstaltung.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für die bevorstehende
Weihnachtszeit

Dr. Susanne Eisenmann

Anlage

Grußwort

Heimatspflege, Brauchtum und Tradition mögen antiquiert klingen, sind aber glücklicherweise für viele Menschen in der heutigen Zeit noch immer hohe Werte. Daher ist es umso schöner, zu sehen, dass es in der modernen Welt des 21. Jahrhunderts noch Personen und Vereinigungen gibt, die diese wichtigen Bestandteile unserer Kultur schätzen und pflegen. Eine Möglichkeit, diese Werte zu erhalten und neu aufleben zu lassen, ist der Volkstanz. Das Engagement eines jeden, der sich hierfür einbringt, kann man nicht genug anerkennen.

Der Volkstanz verbindet viele Elemente. So sind natürlich die ganz speziellen Klänge der Volksmusik zu nennen, die untrennbar zum Volkstanz gehören. Ein besonderer Hingucker sind stets auch die aufwändigen Trachten, die vom Volkstanz nicht wegzudenken sind. Besondere Stoffe, Schmuck und zierende Kopfbedeckungen machen den Anblick einer Tanzvorführung zu einem ganz besonderen Erlebnis. Das wohl Wichtigste ist jedoch der Tanz an sich, der bis heute die Zuschauer begeistert, zum Mitmachen anregt und auch oft Geschichten erzählt.

Die Tradition des Volkstanzes ist in so gut wie allen Kulturen bekannt. Sie erstreckt sich nicht nur auf Europa, sondern wird auf der ganzen Welt gepflegt. In Österreich wird „Polka“ getanzt, in Irland der „Irish Dance“; auch in Frankreich ist der Volkstanz weit verbreitet. Ebenso gibt es diese Tradition in fernerer Ländern: in Bolivien finden sich Tänze wie der „Chacarera“ und in Peru ist unter vielen anderen der „Tondero“ bekannt.

Nun sind diese Tänze mal mehr, mal weniger über die Grenzen hinweg bekannt. Doch gerade die stark regionale Prägung ist auch ein Aspekt, von dem der Volkstanz lebt. Jede Kultur oder Region hat ihre eigenen Volkstänze entwickelt und über die Generationen hinweg überliefert. Damit diese Tradition in unserem Bundesland nicht abreißt, ist dieses Volkstanz-Symposium eine wunderbare Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich am Volkstanz zu erfreuen und ihn für die Zukunft zu stärken. Nicht selten entwickelt sich aus solchen Begegnungen gegenseitige Inspiration und Unterstützung.

Bedanken möchte ich mich bei all jenen Institutionen, Verbänden, Vereinen und Personen, die sich für den Volkstanz engagieren und damit unsere Kultur spürbar bereichern. Mein besonderer Dank gilt den Veranstaltern des Symposiums, durch deren Engagement und Zusammenarbeit ein solches Ereignis, ganz im Zeichen der verbindenden Kraft des Volkstanzes, realisiert werden konnte.



Dr. Susanne Eisenmann
Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport